

# INHALT

Zum Geleit	
Dr. Barbara Neubauer, Präsidentin des Bundesdenkmalamtes	6
Vorwort	7
Einleitung	9
Urzeit – Anfänge der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit	10
Klassische Antike – Kulturgut und Denkmale als Teil der Identität	14
Kaiserzeit und Spätantike – von der Kontinuität der Nutzung zur Idee der Erhaltung	18
Früh- und Hochmittelalter – Machtanspruch, (Wunder-)Glaube und Vergessen	30
Renaissance – Vorahnung des modernen Denkmalbewusstseins (1400–1600)	47
Gegenreformation und Barock – Denkmalbewusstsein in Europa versus Stagnation in den habsburgischen Ländern (1600–1750)	64
Aufklärung und Anfänge der Denkmalpflege (1750–1850) Mentale Grundlagen des Denkmalverständnisses	70
Das kulturelle Gedächtnis als Zukunftsperspektive für Forschung und Denkmalpflege	89
Zusammenfassung	92
Summary	93
Anhang: PLUS PAPA II, Cum almam nostram Urbem, übersetzt von Michael Huber	94
Literaturverzeichnis	98
Abbildungsnachweis	119
Index	121
Abbildungen	127